Bebauungsplan der Stadt Kyllburg M 1:500 Teilgebiet: An der Bademer Straße Östlicher Teil B-Plan wurde auf gehoben! AUSFERTIGUNG esetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstel-Kyllburg, den 20.07.1992 § 5, lo und 56 der Landesbauordnung von Rheinland-Pfalz vom 15.11.1961 (LBO) B) Art der baulichen Nutzung: Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist als reines Wohngebiet - WR festge-Ausnahmen: Die unter § 3 Abs. 4 und § 4 Abs. 3 BauNV aufgeführten Anlagen werden ausnahmsweise zu-C) Maß der baulichen Nutzung: Für die Grundflächenzahl und für die Geschoßflächenzahl gelten die in § 17 der BauNVO aufgeführten Höchstwerte. D) Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen: Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist die offene Bauweise festgelegt. Die Gebäudestellung geht aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor. Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baulinien und Baugrenzen gekennzeichnet. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO nicht zulässig. Für Ausnahmen und Befreiungen gilt § 31 BBauG. E) Die Mindestgröße der Baugrundstücke: Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 600,0 qm. F) Flächen für Einstellplätze und Garagen: Stellplätze sind auf jedem Grundstück in erforderlichem Umfange anzulegen. G) Vorgärten: Vorgärten sind die Grundstücksflächen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der Baulinie bzw. die zum Straßenraum hin festgelegte Baugrenze. Vorgärten sind als Ziergärten anzulegen und zu gestalten. H) Entwässerungs- und Versorgungsanlagen: Der Anschluß an die Versorgungsanlagen Wasser, Abwasser und Strom hat nach den jeweils geltenden satzungsrechtlichen Bindungen der Versorgungsunternehmen zu erfolgen. Planzeichen 1. Art der baulichen Nutzung: Maß der baulichen Nutzung: 4. Bauliche Anlagen für den Gemeinbedarf: 5. Flächen für den überörtlichen Verkehr: SW Wochendhaus-gebiete SO Sondergebiete 3.3. Baulinie 🛣 Kindergarten F Feuerwehr 11.Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen 13. Sonstige Darstellungen um oder Gewinnung von Bodenschätzen: Festsetzungen: nach Badem Bademer Straße Der Gemeinderat hat am 16. September 1966 Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Der Gemeinderat hat am 9. Mai 1969 den 8c-Bestandteile: Dieser Bebauungsplan einschließlich der Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung nach § 2(1) des BBauG die Aufstellung dieses Textfestsetzungen hat mit der Begründung bauungsplan aufgrund des § 24 der Gemeinde-Bebauungsplan Blatt Textfestsetzungen ist nach § 11 BBauG vom vom. 22.9, 1969 (Az. 405 -221) ist am. 10. 10. 1969 Bebauungsplanes beschlossen. Am 20. Dez. 1967 nach § 2(6) BBauG auf die Dauer eines Monats Längs-und Querschnitte Blatt ordnung von Rheinland-Pfalz vom 25.9.1964 und 23.6.1960 durch Verfügung vom 22. Sep. 1969 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht Textfestsetzungen wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt in der Zeit vom 10. Februar bis 11. März 1969 des § 10 BBauG einschließlich der blau eingetrage- (Az. 405 - 221) genehmigt worden. worden mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der und seine Offentegung gem. § 2(6) BBauG öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Ausnen Anderungen als Satzung beschlossen. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden legung wurden am 20. Jan. 1969 mit dem Hinweis Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungs-Träger öffentlicher Belange und sachverständigen ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und plan rechtsverbindlich. Gemeinde Kyllburg Stellen bei der Planaufstellung beteiligt worden Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können. Gemarkung — "-2 und 14 Bearbeitet: Blatt Trier, den 22. Sep. 1969 Kyllburg den 21. Dezember 1967 Kyllburg den 12. Mai 1969 Bitburg, den 18.11. 1968 Kyllburg den 12. März 1969 Kyllburg den 18. November 1969 Bezirksregierung Trier Landratsamt - Kreisplanungsstelle Im Auttrage: Im Auftrage: gez. Schmitt gez. Schuster gez. Schmitt gez. Schuster gez. Schmitt gez. Schuster gez. Wolf i. V. gez. Schuster gez. König gez. Lano gez. Schuh Bürgermeister Verbandsbürgermeister Verbandsbürgermeister Verbandsbürgermeister Oberregier ungsrat Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Verbandsbürgermeister Bauoberamtsrat Kreisplaner